

# STATISTIKBRIEF

Informationen für die Hauptstadt

April 2018

## Was kostet unsere Gesundheit?



Die Gesundheit genießt in unserer Gesellschaft einen hohen Stellenwert, hat aber ihren Preis: In Deutschland beliefen sich die Gesundheitsausgaben 2017 auf 374,2 Milliarden Euro. Das waren 4,9 % mehr als im Vorjahr. 2016 lagen sie bei 356,5 Milliarden Euro.

### Wer finanziert das Gesundheitssystem?

Die größten Finanzierungsquellen waren 2016 die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer und Rentnerinnen bzw. Rentner (112,4 Milliarden Euro) sowie die der Arbeitgeber (81,6 Milliarden Euro). Die staatlichen Transfers lagen bei 51,8 Milliarden Euro.

### Wofür wird das Geld ausgegeben?

Mit rund 97 Milliarden Euro waren 2016 medizinische Waren wie z. B. Medikamente, Zahnersatz u. Ä. der größte Posten. 95 Milliarden Euro flossen in ärztliche Leistungen, weitere 95 Milliarden Euro in Pflege- und Therapieleistungen.

### Gesundheitsausgaben in Deutschland 2016

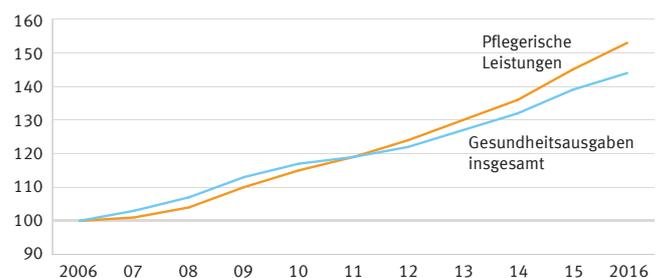
Leistungsart	Mrd. Euro
Waren (Arzneien, Sehhilfen und andere Hilfsmittel, Zahnersatz u.a.)	96,8
Ärztliche Leistungen	95,4
Pflegerische/therapeutische Leistungen	94,9
Unterkunft und Verpflegung	27,6
Verwaltungsleistungen	16,8
Prävention/Gesundheitsschutz	11,7
Transporte	7,1
Investitionen	6,3
<b>Insgesamt</b>	<b>356,5</b>

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

### Ausgaben für pflegerische Leistungen steigen überdurchschnittlich

Die Ausgaben für pflegerische Leistungen (Grund-, Behandlungs- und Intensivpflege) sind in Deutschland in den letzten Jahren überdurchschnittlich stark gestiegen. Zwischen 2006 und 2016 erhöhten sie sich von 46 Milliarden auf 70 Milliarden Euro. Das entspricht einem Plus von 53 %. Die Gesundheitsausgaben insgesamt stiegen im gleichen Zeitraum um 44 %.

Entwicklung der Ausgaben für pflegerische Leistungen  
Index, 2006=100

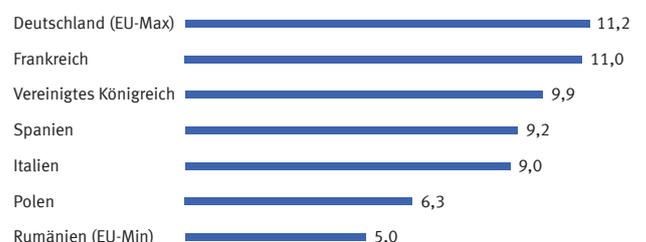


Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis)

### Gesundheitsausgaben im EU-Vergleich

Die laufenden Gesundheitsausgaben in Deutschland entsprachen 2015 rund 11,2 % des Bruttoinlandsprodukts. Gemessen an der Wirtschaftsleistung gab Deutschland damit von allen 28 EU-Staaten den höchsten Anteil für sein Gesundheitssystem aus. EU-weit hatte Rumänien mit 5,0 % den niedrigsten Anteil.

Laufende Gesundheitsausgaben in der EU 2015  
Länderauswahl, in % des BIP



Quelle: Eurostat

Die Abgrenzung der Gesundheitsausgaben folgt dem von OECD, WHO und Eurostat empfohlenen Konzept des „System of Health Accounts“.

## Veröffentlichungen

### Deutsche Statistik

Destatis | [Diagnose der Patienten in Krankenhäusern](#)  
Bundesgesundheitsministerium | [Daten des Gesundheitswesens 2017](#)

### Europäische Statistik

Eurostat | [Health in the European Union – facts and figures](#)  
Europäische Kommission | [Gesundheitsprofile der EU-Staaten 2017](#)

### Internationale Statistik

WHO | [World Health Statistics 2017](#)  
OECD | [Health at a Glance 2017](#)

## Kennen Sie schon?

Destatis | Gesundheitsberichterstattung des Bundes  
GBE: [Ausgaben, Kosten, Finanzierung](#)



GESUNDHEITSBERICHTERSTATTUNG DES BUNDES - GEMEINSAM GETRAGEN VON RKI UND DESTATIS

Startseite | Über uns | Barrierefreiheit | Service | Kontakt | Impressum | Systembedingung | Sitemap

Sie sind hier: Startseite > Ausgaben, Kosten, Finanzierung

### Ausgaben, Kosten, Finanzierung

**Recherche nach Themen**

- Gesundheitsberichterstattung
- Rahmenbedingungen
- Gesundheitliche Lage
- Gesundheitsverhalten und -gefährdungen
- Krankheiten
- Gesundheitsprobleme
- Gesundheitsversorgung
- Ausgaben, Kosten, Finanzierung

**Recherche nach Datenquellen**

- Daten aus Deutschland
- Internationale Daten

**Indikatorenansätze**

- Gesundheitsberichterstattung (GBE) der Länder
- Europäische Gesundheitsindikatoren (ECH)

**Meine Suchergebnisse**

**Ausgaben**

- ↳ Gesundheitsausgabenrechnung
- ↳ Ausgaben für ambulante Versorgung
- ↳ Ausgaben für stationäre Versorgung
- ↳ Ausgaben für Arzneimittel
- ↳ Ausgaben für Rehabilitation
- ↳ Ausgaben für Pflege
- ↳ Ausgaben für einzelne Krankheiten
- ↳ Ausgaben im internationalen Vergleich
- ↳ Ausgaben allgemeinsonstiges

**Kosten**

- ↳ Kosten einzelner Krankheiten
- ↳ Kosten allgemeinsonstiges

**Betriebswirtschaftliche Eckdaten von Einrichtungen**

- ↳ Betriebswirtschaftliche Eckdaten von Arztpraxen
- ↳ Betriebswirtschaftliche Eckdaten von Zahnarztpraxen
- ↳ Betriebswirtschaftliche Eckdaten von Praxen psychologischer Psychotherapeutinnen und -therapeuten
- ↳ Betriebswirtschaftliche Eckdaten von Heilpraktikerpraxen
- ↳ Betriebswirtschaftliche Eckdaten von Krankenhäusern
- ↳ Betriebswirtschaftliche Eckdaten von Apotheken
- ↳ Betriebswirtschaftliche Eckdaten allgemein / sonstiges

**Finanzierung**

**Zuzahlung, direkte Käufe**

**sonstiges**

## Zahl im Fokus

**+25 %**

betrug der Preisanstieg für Medikamente für gesetzlich Versicherte 2017 gegenüber 2010. Für privat Versicherte lag er im gleichen Zeitraum bei 12 %.

Destatis | [GENESIS Datenbank – Tabelle 61111-0005](#)

## Unser Service für Sie

Unser Team des Hauptstadtservice unterstützt Sie bei der Datensuche und berät Sie zu allen Daten und Methoden der amtlichen Statistik über Deutschland, Europa und die Welt. Kompetent, schnell und kostenfrei.

Statistisches Bundesamt  
i-Punkt Berlin  
Friedrichstr. 50  
10117 Berlin

+49 (0) 30 / 18 644 94 34

[www.destatis.de/kontakt](http://www.destatis.de/kontakt)

[@destatis](https://twitter.com/destatis)

Download | [www.destatis.de/statistikbrief](http://www.destatis.de/statistikbrief)

Fotorechte | Bildausschnitt:  
© Mike Watson Images Ltd/Medical Matters/2380167

© Statistisches Bundesamt (Destatis), April 2018.  
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

STATISTIKBRIEF abonnieren/abbestellen:  
E-Mail an [i-punkt@destatis.de](mailto:i-punkt@destatis.de)